

22.584 H-App. 2



Schloßmuseum Gobelburg

W a f f e n s a m m l u n g

des Stiftes Zwettl

Katalog

Wien 1976

Österreichisches Museum für Volkskunde

1080 Wien VIII., Laudongasse 19

Ausstellung und Katalog:

w. Hofrat Univ. Prof. Dr. Leopold Schmidt

Vervielfältigung: Ing. G. Wald, Universitätsstr. 10

1090 W i e n

Alle Rechte vorbehalten

Einleitung

Der kleine, aber bemerkenswerte Bestand an Kriegs- und Jagdwaffen, den das Stift Zwettl seit Jahren im Schloß Gobelsburg verwahrt, wird nunmehr in einem eigenen Raum, sozusagen einer stilisierten Waffenkammer zur Schau gestellt. Der Bestand, in dem echte Kriegs- und Jagdwaffen österreichischer und süddeutscher Herkunft neben vielen orientalischen Waffen und einigen Dekorations- und Theaterwaffen vereinigt sind, muß recht verschiedener Herkunft sein. Zu einem vermutlich heimischen Grundbestand sind offensichtlich im Laufe der Zeit Sammlerbestände getreten, die gelegentlich, so beispielsweise nach der Okkupation von Bosnien und der Herzegowina, stark durch orientalische Waffen vermehrt wurden. Das tritt bei den Blankwaffen be-

sonders stark hervor, wo neben die heimischen Schwerter und Degen orientalische Yatagans, Dolche, Messer, Doppelbeile und Streitkolben gestellt wurden. Aber auch bei den Gewehren und Pistolen sind einige Stücke vorhanden, die dem Orient oder dem Mittelmeerbereich angehören. Diese Zugaben machen die Sammlung bunt, über den Normalbestand einer stiftischen Waffenkammer hinaus. Die Theater- und Dekorationsstücke steigern nicht gerade den Wert der Sammlung, erscheinen aber vielleicht in mancher Hinsicht als anschaulich, wohl auch als Ersatz für sonst nicht vorhandene Waffentypen und -gruppen. Da es sich sowieso um keinen irgendwie geschlossenen Bestand handelt, sind diese Zutaten vielleicht von Interesse für den einfach schaufreudigen Besucher.

Das Österreichische Museum für Volkskunde, das sonst das Schloßmuseum Gobelsburg mit seinen Objekten der alten

Volkskunst eingerichtet hat, ist zur fachlichen Waffenkunde nicht verpflichtet. Es hat die Einrichtung und museale Aufstellung der Waffenkammer erst übernommen, als die Restaurierung und Katalogisierung durch die Waffensammlung des Kunsthistorischen Museums in Wien durchgeführt war. Die Museumsdirektion dankt daher den fachkundigen Beamten der Waffensammlung für die Bestimmung der Stücke und Herrn Amtsdirektor Helmreich für die langwierige, aber letztlich doch lohnende Konservierung der Waffen. Die Angaben im Katalog gehen auf die fachlich überprüfte Liste zurück, welche die Waffensammlung des Kunsthistorischen Museums freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Der knappe Katalog kann selbstverständlich keine weiteren Erläuterungen der oft problematischen Stücke vornehmen. Zur näheren Orientierung über die Waffen selbst und ihre Verzierungen, die oft in kunstvollen Techniken

durchgeführt erscheinen, muß man sich anhand der reichen waffenkundlichen Literatur orientieren. Die Kataloge der Waffensammlung von Bruno Thomas und Ortwin Gamber geben darüber Aufschluß.

Die Arbeiten an der Aufstellung, von der Erstellung der Vitrinen bis zur eigentlichen Raumeinrichtung wurden zur Gänze von den Beamten und Angestellten des Österreichischen Museums für Volkskunde durchgeführt. Ihnen gebührt dafür der Dank der Museumsdirektion ebenso wie jener der Administration des Schlosses Gobelsburg.

Leopold Schmidt

K a t a l o g

1. Bodenfund: Ungarischer Säbel
Griff fehlt. 17. Jh.
l = 0,90 m (139)
2. Bodenfund: Bauernwehr, einschneidig
1. Drittel 16.Jh.
l = 0,84 m (141)
3. Bodenfund: Degenfragment
Ovaler Knauf, Reste des einfachen Gefäßes,
chemals versilbert, kannelierte schmale
Klinge.
Deutsch, vermutlich 17.Jh.
l = 0,87 m (125)

4. Tuareg-Schwert mittelalterlicher Art
 Bewickelter Griff, Parierstange mit Mittel-
 eisen, Imitation einer italienischen Relief-
 klinge mit zwei Halbmonden.
 Nordafrika, 19.Jh.
 l = 1,02 m (26)
5. Schwert im Stil der Mitte des 16.Jhs.
 Runder Knauf, Bewicklung des Griffes neu. Ge-
 gliederte Parierstange, Faust- und Fingerbügel.
 Klinge verschliffen.
 Marke: Herz mit Punkten.
 l = 1,16 m (18)
6. Hirschfänger mit langer Stahlklinge
 Elfenbeingriff, facettierte Parierstangen.
 Klinge mit geätzten Mustern.
 Österreichisch um 1790
 l = 0,79 m (132)

7. Krummdolch, gravierte Klinge mit ausgeschnittener Eidechse. Krukengriff aus Hornschichten, Handgriff aus Elfenbein.
Nordafrika, 19.Jh.
l = 0,51 m (140)
8. Yatagan (indische Schwertform)
Auf der Klinge VIVAT FERDINANDO IV. (Ferdinand IV. von Neapel) Schwarzer Griff mit Silbermontierungen.
Neapel, Ende 18.Jh.
l = 0,60 m (142)
9. Hirschfänger. Klinge mit Resten einer Inschrift.
Hirschhorngriff mit Messingmontierungen.
Österreichisch um 1800.
l = 0,61 m (117)

10. Kleiner Yatagan, auf der Klinge Marke SARAJEVO.
 Mit weißem Beingriff, vergoldeter Filigranarbeit und rosa Korallen. Silbertauschierte Klingenzeichen.
 Bosnien, 1885.
 l = 0,46 m (146)
11. Tscherkessendolch
 Braune, ehemals lackierter Holzgriff, krumme Klinge mit Marken.
 Russisch, 1921.
 L = 0,60 m (136)
12. Hirschfänger mit geätzter, zum Teil vergoldeter Klinge. Reliefverzierte Messingmontierungen. Horngriff. Klingenschrift:
 "So schnell als kommt die Morgenröth/
 Der Sinn mir nach den Wäldern steht".
 Österreichisch um 1720/30.
 l = 0,57 m

13. Schwarze Lederscheide
mit Messingbeschlägen, zum Hirschfänger 117.
Österreichisch um 1800.
l = 0,61 m (117 a)
14. Lederscheide mit gravierten Messingbe-
schlägen zum Hirschfänger 111.
Österreichisch um 1720/30.
l = 0,69 m (111 a)
15. Scheide zum großen Yatagan,
mit Messingbeschlägen. Darauf die Inschrift
"A Plevlje 1883".
Bosnien, 1885.
l = 0,75 m (135 a)

16. Schwarze Scheide zu Yatagan
Mundblech aus Messing ursprünglich nicht
zugehörig.
Neapel, Ende 18.Jh.
l = 0,60 m (142 a)
17. Scheide zum Tscherkessendolch
mit Messingmontierungen.
Russisch, 1921.
l = 0,60 m (136 a)
18. Messingscheide zum Krummdolch
Punziert.
Nordafrika, 19.Jh.
l = 0,51 m (140 a)

19. Scheide zum kleinen Yatagan
Leder mit Messingbeschlag
Bosnien, 1885
l = 0,46 m (146 a)
20. Steinschloßpistole
Brauner Schaft mit grob gravierten
Messingbeschlägen.
Balkan, 18.Jh. (62)
21. Steinschloßpistole
Zusammenbau mit Silber- und Messing-
beschlägen.
Osteuropa, 18.Jh. (80)
22. Steinschloßpistole
Grobe Messingbeschläge,
abgesägter Wiener Lauf.
Osteuropa, 18.Jh. (63)

23. Pistole, sekundär mit Perkussionsschloß
versehen. Brauner Schaft mit Silbermontage,
Lauf silbertauschiert.
Westdeutsch, um 1740. (74)
24. Steinschloßpistole
Brauner Schaft, grob gravierte Messing-
montagen. Durchbrochene Daumenplatte.
Osteuropa, Anfang 18.Jh. (61)
25. Pistole, sekundär mit Perkussionsschloß
versehen. Brauner Schaft mit Silbermontage.
Lauf silbertauschiert.
Westdeutsch, um 1740. (75)

26. Radschloßpistole
deutsch, um 1630,
in Schäftung des frühen 19.Jhs. (64)
27. Radschloßpistole, um 1830 mit Perkussions-
schloß versehen. Wien, um 1690, von La Marre,
Hofbüchsenmacher Leopolds I. Fladerholzplatte,
gravierte Beschläge und signierte Schloßplatte (83)
28. Kleine Doppelpistole
Blanke nebeneinanderliegende Läufe und
Schlösser
Lüttich, Mitte 19.Jh. (69)
29. Kleine Doppelpistole
Brauner geschnitzter Kolben, nebeneinander-
liegende Läufe und Schlösser.
Lüttich, Mitte 19.Jh. (71)

30. Kleine Doppelpistole

Glatter, brauner Kolben, Läufe und Schlösser
nebeneinander.

Lüttich, Mitte 19.Jh. (70)

31. Perkussionspistole

Blank. Schaft ergänzt.

Um 1840. (76)

32. Perkussionspistole, St.Etienne, um 1835.

Brauner geschnitzter Schaft, blanke gravierte
Beschläge, eckige Kolbenkappe, gebläuter Lauf
mit Marke und unleserlicher goldener Inschrift.
Daumenplatte mit Monogramm M.

(79)



33. Militärpistole der Mitte des 19.
Jahrhunderts. Montierung Messing.
Suhl, um 1840. (77)
34. Kleine Pistole
Blanke Beschläge. Perkussionsschloß
fehlt.
Um 1830. (72)
35. Perkussions-Vierlingspistole
Pseudobarocke Messingbeschläge, Messing-
läufe, eingelegter Stern. Perkussions-
zündung.
Von Johann Brandstöder,
Gmunden, Anfang 19.Jh. (65)

36. Perkussionspistole

Brauner Schaft mit kanelliertem Kolben,
blanke gravierte Beschläge, dunkler Lauf.
Hahn fehlt.

Von Josef Nerpel,

Klosterneuburg, um 1840.

(81)

37. Perkussionspistole

Brauner Schaft mit kanelliertem Kolben,
blanke, gravierte Beschläge, dunkler Lauf.

Von Josef Nerpel,

Klosterneuburg, um 1840.

(78)

38. Perkussions-Doppelpistole

Brauner Schaft mit kanelliertem Kolben,
Bockläufe, gravierte Perkussionsschlösser.
Ladestock fehlt.

Lüttich, um 1840/50.

(82)

39. Drei Kugelzangen
Blank, in leicht abgewandelten Formen.
Österreich, 2.Hälfte 19. Jh. (105)
40. Pulverflasche
Runde Flasche aus Horn, Messingausguß
mit quergestelltem Portionierer.
Österreich, 2.Hälfte 19.Jh. (95)
41. Pulverflasche des freiwilligen bürger-
lichen Schützenkorps (von 1809)
Flache Flasche aus Horn, Applik mit
Monogramm JR und Stoßboden aus reich
verzierter vergoldeter Bronze, 2 eben-
solche Tragringe.
Wien, 1809 (86)

42. Schrotsack

Langer Ledersack mit zwei Messingausgüssen samt Sperre. Leibriemen

Österreichisch, 2.Hälfte 19.Jh.

(88)

43. Zwei Kugelzieher für Pistolen

Lange Pinzetten mit Messingknöpfen,
103 außerdem mit Bein belegt,
dazu röhrenförmige Eisenscheiden.

Vorderer Orient, Anfang 19. Jh.

(100,103)

44. Persischer Säbel

Graues Eisen, mit Silber tauschiert,
Klinge zum Teil geätzt.

Persien, 19. Jh.

(130)

45. Großer Yatagan (Indischer Schwerttypus)
Mit weißem Beingriff, vergoldeter Filigran-
arbeit und rosa Korallen, Silbertauschierte
Klingenzeichen.
Bosnien. 1885
l = 0,75 m (135)
46. Yatagan
Brauner Horngriff mit Silberbeschlag.
Klinge mit Inschrift.
Bosnien, Anfang 19.Jh.
l = 0,76 m (121)
47. Yatagan
Weißer Beingriff mit Silberbeschlag.
Blanke Klinge.
Bosnien, Anfang 19.Jh.
l = 0,62 m (143)

48. Yatagan

Weißer Beingriff, Eisen graviert,
gerade blanke Klinge.

Mittelmeergebiet, 18.Jh.

l = 0,56 m (133)

49. Messer mit blanker Klinge

Yatagangriff aus Elfenbein mit "Augen",
schwarzen und roten Punkten.

Balkan, 19. Jh. (92)

50. Messer und Scheide

Scheide aus schwarzer Fischhaut, darauf
Beschlüge mit getriebenen Blüten aus
vergoldetem Silber. Rückseite nielliertes
Silber. Messer mit Beingriff nicht zuge-
hörig.

Türkisch, Ende 17.Jh. (95)

51. Wetzstahl (Streicher)

Fein niellierter Silbergriff mit Trageöse und drei beweglichen Griffringen. Kurzer Wetzstahl mit ornamentierter Spitze.

Vorderer Orient, um 1700 (97)

52. Messer mit Yatagangriff

Griff aus Elfenbein mit "Augen", schwarzen und roten Punkten, Messingbeschlägen.

Balkan, 19. Jh. (91)

53. Messer mit Yatagangriff

Griff aus Elfenbein mit "Augen", schwarzen und roten Punkten, Messingbeschlägen. Blanke Klinge.

Balkan, 19. Jh. (98)

54. Messer mit Yatagangriff
Griff aus Elfenbein mit Messingbeschlügen.
Blanke Klinge mit Marke
Balkan, 19. Jh. (93)
55. Jagdmesser
Flacher Elfenbeingriff mit geschnitzten
Rokoko-Ornamenten, winzige Parierstangen
samt Knebel aus Messing, Messerklinge
mit geätzter Meistersignatur: Meister Jacques.
Bayern, um 1760 (94)
56. Persische Stachelaxt
Graues Eisen, mit Silber tauschiert,
auf der Klinge geätzt.
Persien, 19. Jh.
l = 0,76 m (22)

57. Streitaxt

Halbmondbeil, Spitze, hohler Hammerteil und Stiel aus Eisen, zum Teil silbertauschiert. Auf dem Beil zarte Goldtauschiierung.

Indopersisch, 19. Jh.

l = 0,83 m (24)

58. Doppelaxt mit zwei Halbmondklingen

Graues Eisen, mit Silber Tauschiert. Klingen geätzt.

Persien, 19. Jh.

l = 0,68 m (19)

59. Streitkolben

Kolben mit Stierkopf mit langen Hörnern. Graues Eisen, mit Silber tauschiert.

Persien, 19. Jh.

l = 0,63 m (23)

60. Helm ("Schützenhäubl")
Eisen, ehemals gebläut, grobe Börtel,
Messingrosetten, von denen mehrere
fehlen. Wohl Rest eines italienischen
Halbharnisches.
Italien, um 1570 (12)
61. Helm (Morion)
Eisen, geschwärzt, glatte Börtel, gelbe
Nietrosetten, von denen einige fehlen.
Getriebene große blanke Lilie.
Süddeutsch, um 1600 (9)
62. Helm (Sturmhaube)
Eisen, schwarzweiß gestreift, zarte Schnur-
börtel, Wangenklappen fehlen.
Süddeutsch, um 1550 (11)

63. Ungarische Sturmhaube

Blank, mit geschnürten Börteln, gewellten Folgenreändern, dicht benietet. Kantig gerippte Glocke mit Stern. Sonnenschirm mit Naseneisen samt prifilierter Stellschraube. Geschobene Wangenklappen, geschobener Nackenschutz. Ausführung für hocharistokratische Träger.

Italien, um 1640.

(8)

64. Halbharnisch

Zusammengestellt aus deutscher Sturmhaube, Tapulbrust mit Mittelgrat (Tapul), Halskragen mit fein geschnürten Börteln, Achselstücken, Rechtem Armzeug, zwei Eisenhandschuhen.

Größtenteils süddeutsch, zweite Hälfte 16. Jh.

Für Reiter (Pistolenschützen) bestimmt (1-13)

65. Eisener Rundschild

Romantischer Schild, mit Resten eingewärzter Ätzung, die figurale Motive zeigen.

Vermutlich Wien, 19.Jh.

Wahrscheinlich Markat-Dekoration.

(14)

66. Doppelflinte

Brauner Schaft mit geschnitzten Streifen und eingelegtem Silberdraht. Blanke Beschläge mit dicken Silbereinlagen, ebenso in den Läufen. Signatur in Gold.

Perkussions-Doppelschloß.

Gemusteter Trageriemen: Tiere und Laub auf schwarzem Grund.

Lüttich, um 1870, Werkstatt Lepage.

l = 1,18 m

(149)

67. Flinte

Brauner Schaft, goldene gravierte Montagen,
italienischer Lauf. Italienisches Miguolet-
schloß, sign. Marco

Italien, sign. COMA. um 1715.
In Österreich montiert.

l = 1,49 m

(55)

68. Doppelflinte

Brauner geschnitzter Schaft, Nachrokoko-
Beschlüge aus Messing, Bockläufe, oberer
in Silbertauschierung signiert. Zwei ver-
setzte Perkussionsschlösser mit Signatur.

Innsbruck, um 1830/40, Josef Gruber

l = 1,22 m

(57)

69. Scheibengewehr

Geschnitzter brauner Schaft, Messingbeschlä-
ge in Nachkokostil. Barocke gravierte
Schloßplatte. Auf Perkussion umgebaut.

Steyr, 1. Hälfte 19. Jh., Anton Wentz.

l = 1,12 m

(44)

70. Büchse

Brauner Schaft mit gravierten Beinplatten,
Radschloß, blauer Lauf, darauf die Signatur
H.Stöckl, A NEUSTAT. Gravierter Messingbügel.

Wiener Neustadt, um 1720, H.Stöckl.

l = 1,02 m (42)

71. Luftdruckgewehr, System Girandoni

Brauner Schaft mit Messingmontage, gebläuter
Lauf, sign. Adam. Gravierte Schloßplatte,
sign. Enzersdorf. Tuchüberzug der Kolben-
flasche fehlt.

Enzersdorf, um 1820/30, Franz Adam.

l = 1,16 m (52)

72. Flinte

Brauner Schaft, silberne Montierungen,
tauschiertes türkischer Lauf mit Marke,
graviertes Steinschloß.

Österreichisch, um 1730.

l = 1,40 m

(56)

73. Büchse

Brauner Schaft mit reich geschnitzten
Ranken, blanke reich gravierte Beschläge,
Damastlauf mit Signatur, Perkussions-
schloß, brauner Trageriemen.

Krumau, um 1880, K.Haberda.

l = 1,17 m

(157)

74. Scheibenbüchse

Geschnitzter brauner Schaft, Messingbe-
schläge in Nachrokoko-Stil. Barocke
gravierte Schloßplatte; auf Perkussion
umgebaut.

Steyr, 1.Hälfte 19.Jh., Anton Wentz.

l = 1,12 m

(43)

75. Doppelflinte

Brauner Schaft, blanke gravierte Beschläge, Perkussions-Doppelschloß mit Signatur. Am Schwanzstück Monogram AF.

Zwettl, N.Ö., 1850/60, sign. Moser.

l = 1,19 m (148)

76. Steinschloßgewehr

Spanischer Schaft mit dichten Messingbeschlägen (die am Kolben fehlen). Lauf mit Silber eingelegt und graviert.

Sardinien, Anf. 19.Jh.

l = 1,65 m (50)

77. Flinte

Brauner Schaft, reiche echt vergoldete Montierungen. Blauer tauschierter Lauf, gravierte Schloßplatte; auf Perkussion umgebaut. An Lauf und Schloß sig.SPIRKENPICHLER.

Österreichisch, um 1720/30.

l = 1,46 m (51)

78. Langes Gewehr

Schaft ganz mit graviertem Messing beschlagen, am Schaft Perlmutterrosetten. Migueletschloß.

Mittelmeer, vielleicht Nordafrika, frühes 19. Jh.

l = 1,45 m (47)

79. Zweihänder

Geflammte Klinge mit Marke (Kreuz auf Halbkreis). Gehauene Ornamente, zum Teil original. Belederter Griff, Parierstangen mit Voluten, ehemals verzinnt.

Deutsch, um 1590.

l = 1,78 m (16)

80. Zweihänder

Gerade Klinge. Parierstangen geschwärzt. Griff- und Klingenleder erhalten.

Deutsch, um 1590.

l = 1,70 m (17)

7

81. Helmbarte

Lange Vierkantspitze, Klinge stark durchbrochen. Marke XW. Rückhaken, Schaftfedern und Zwinge.

Bad Hall, O.Ö., um 1600 (29)

82. Helmbarte

Lange Vierkantspitze, kleines Halbmondbeil, eckiger Rückhaken, beide gelocht. Schaftfedern und Zwinge. Schaft schwarz.

Bad Hall, O.Ö., um 1600 (37)

83. Helmbarte

Lange Vierkantspitze, kleines Halbmondbeil, eckiger Rückhaken, beide gelocht. Schaftfedern und Zwinge. Marke Kreuz mit Punkten an den Enden.

Bad Hall, O.Ö., um 1600. (34)

84. Helmbarte

Lange Vierkantspitze, kleines Halbmondbeil,
eckiger Rückhaken, Klinge stark durchbrochen.
Schaftfedern und Zwinge. Marke: Rosette.

Bad Hall, O.Ö., um 1600. (36)

85. Helmbarte

Lange Vierkantspitze, kleines Halbmondbeil,
eckiger Rückhaken, beide gelocht. Schaft-
federn und Zwinge. Marke: Dreibein und drei
Punkte.

Bad Hall, O.Ö., um 1600. (39)

86. Helmbarte

Lange Vierkantspitze. Kleines Halbmondbeil,
eckiger Rückhaken, beide gelocht. Schaft-
federn und Zwinge. Schaft schwarz.
Marke: Zahnrad (undeutlich)

Bad Hall, O.Ö., um 1600. (33)

87. Helmbarte

Lange Vierkantspitze. Kleines Halbmondbeil, eckiger Rückhaken, beide gelocht. Schaftfedern und Zwinge. Marke des Pankraz Thaller: Andreaskreuz und 4 Punkte.

Bad Hall, O.Ö., um 1600. Pankraz Thaller. (30)

88. Helmbarte

Lange Vierkantspitze. Kleines Halbmondbeil, eckiger Rückhaken, beide gelocht. Schaftfedern und Zwinge.

Bad Hall, O.Ö., um 1600. Pankraz Thaller (laut Marke) (31)

89. Helmbarte

Lange Vierkantspitze. Kleines Halbmondbeil, eckiger Rückhaken, beide gelocht. Schaftfedern und Zwinge.

Bad Hall, O.Ö., um 1600. Pankraz Thaller (laut Marke) (38)

90. Hellebarde

Karpfenzungenklinge, großes Halbmondbeil,
schmäler krummer Rückhaken, schwarzer
Schaft.

Deutsch, um 1660/80. (35)

91. Hellebarde

Lange Vierkantspitze. Kleines Halbmondbeil,
eckiger Rückhaken, beide gelocht. Schaft-
federn und Zwingen. Klinge stark durchbrochen.
Marke: XW

Bad Hall, O.Ö., um 1600. (32)

92. Hellebarde

Kurze breite Stoßklinge mit Mittelrippe.
Abgesetztes rundes Beil, breiter geschwun-
gener Rückhaken, runde, profilierte Dülle.

Österreichisch, Ende 18. Jh. (41)

93. Hellebarde

Lange Vierkantspitze. Kleines Halbmondbeil, eckiger Rückhaken, beide gelocht. Schaftfedern und Zwinge. Marke: Dreibein und drei Punkte.

Bad Hall, O.Ö., um 1600. (40)

94. Spieß

Lange gratige Klinge, achtkantige Dülle. Federn fehlen. Moderner Schaft.

Österreichisch, wahrscheinlich 16.Jh. (27)

95. Zwei Streitäxte

Halbrunde Beile, Klängen mit falscher Jahreszahl MDXXI. Gedrechselte Holzgriffe.

1 = 0,78 m (20,21)

Personennamenverzeichnis

Adam, Franz, Enzersdorf	71
Brandstödter, Johann, Gmunden O.Ö.,	35
Coma, Italien,	37
Gruber, Josef, Innsbruck	68
Ferdinand IV., König von Neapel,	8
Haberda, K., Krumau,	73
Jacques (Meister), Frankreich,	55
La Marre (Frankreich - Wien),	27

Leopold I., Kaiser,	27
Lepage, Lüttich (Belgien)	66
Marco, Italien,	67
Moser, Zwettl, N.Ö.,	75
Nerpel, Josef, Klosterneuburg, N.Ö.	36, 37
Spirkenbichler,	77
Stöckl, G., Wiener Neustadt, N.Ö.,	70
Thaller, Pankraz, Bad Hall, O.Ö.,	87, 88, 89
Wentz, Anton, Steyr, O.Ö.,	69, 74